

Die Häschen Schule

Ein lustiges
Bilderbuch
von

Fritz Koch-Gotha

zu Versen
von


Albert Sixtus





Digitized by the Internet Archive
in 2024

https://archive.org/details/isbn_9783480400089



Die Häschenschule

Ein lustiges Bilderbuch
von

Fritz Koch-Gotha
und
Albert Sixtus

F. Koch-Gotha



„Kinder“, spricht die Mutter Hase,
„putzt euch noch einmal die Nase
mit dem Kohlblatt-Taschentuch!
Nehmt nun Tafel, Stift und Buch!
Tunkt auch eure Schwämmchen ein!
Sind denn eure Pfötchen rein?“
„Ja!“ – „Nun marsch, zur Schule gehn!“
„Mütterchen, auf Wiedersehn!“







*Hasenhans und Hasengretchen
gehen lustig Pfot' in Pfötchen
um die sechste Morgenstund'
durch den bunten Wiesengrund.
Viele andre Hasenjungen
kommen schnell herbeigesprungen.
Auf dem Rücken sitzt das Ränzchen,
hinten wippt das Hasenschwänzchen.*





*Hops, noch über diese Quelle!
Hei, sie sind an Ort und Stelle!
Wo die hohen Tannen stehn,
kann man eine Wiese sehn.
Kleine Bänke stehn in Reihen,
hier zu zweien, da zu dreien.
Hopphopp hopp, noch einen Satz,
und sie sind auf ihrem Platz.*







*Hausmann mit dem bunten Rocke
läutet hell die Morgenglocke,
und beim letzten Glockenton
kommt der alte Lehrer schon:
Runde Brille, grauer Bart,
Ohren lang nach Hasenart.
Artig faltet man die Hände,
bis das Frühgebet zu Ende.*





*Nun beginnt die erste Stunde,
Häschen haben Pflanzenkunde.
Eh' sie eine Antwort geben,
müssen sie die Pfötchen heben.
Und der Lehrer fragt geschwind,
welche Kräuter essbar sind.
Hasenhans, der weiß das wohl:
„Am allerbesten schmeckt der Kohl!“*







*In der nächsten Stunde dann
kommt die Tiergeschichte dran.
Von dem alten Fuchs, dem bösen,
wird erzählt und vorgelesen,
wie er leise, husch, husch, husch,
schleicht durch Wiese, Feld und Busch.
Und die kleine Gretel denkt:
„Wenn er mich nur nicht mal fängt!“*





Der Fuchs

Er hat scharfsinnige
Zähne, welche auch
kann er auch zu
den Fellen der
Häuten steht er
bäcker

Der Rotfuchs
Der Rotfuchs wohnt in
einer Höhle im tiefen Wald
Es ist ein großer Räuber

Er hat scharfsinnige
Zähne, welche auch
kann er auch packen!
Er ist gern hühner,
und Kanarienvogel
am liebsten frisst er
doch am liebsten auf
tunten. Takt. Mann

Der
Der Fuchs
energie

*Seht, wie ihre Augen strahlen,
wenn sie lernen Eier malen!
Jedes Häslein nimmt gewandt
einen Pinsel in die Hand,
färbt die Eier, weiß und rund,
mit den schönsten Farben bunt.
Wer's nicht kann, der darf auf Erden
nie ein Osterhase werden.*







*Wenn die Pause nun beginnt,
geht's zur Wiese wie der Wind.
Lustig sind die Hasenjungen,
toll wird da herumgesprungen.
Doch die Mädchen knabbern stumm
an dem Frühstückskraut herum,
und sie wandern, tipp-tipp-tapp,
mit der Freundin auf und ab.*







*Hasenmax, der Bösewicht,
konnte heut sein Verschen nicht,
hat gepfiffen und geschwätzt,
Hasenlieschens Rock zerfetzt,
eine neue Bank zerkracht
und dabei noch laut gelacht.
In die Ecke muss er nun.
Ei, da kann er Buße tun!*





*Klassenerste, Hasenmine,
holt des Lehrers Violine,
der den Bogen rasch und leicht
mit dem gelben Harz bestreicht.
Ping-pang-pung! Die Geige stimmt,
hoch er sie zum Halse nimmt.
Durch die Sommerlüfte zieht
manch ein schönes Hasenlied.*





*Mit den grünen Wasserkännchen
laufen hier die Hasenmännchen,
weil das Kraut die Blätter hängt,
wird's mit kühlem Nass besprengt.
Mädchen hocken vor den Beeten,
um das Unkraut auszujäten.
Und der Lehrer, der gibt acht,
dass es jeder richtig macht.*



F. Kodr-Gotha





*In der allerletzten Stunde
turnen sie im Waldesgrunde.
Und sie lernen wie beim Jagen
man durch flinkes Hakenschlagen
kann dem Hund 'ne Nase drehn
und dem sichern Tod entgehn,
wenn im Winter durch den Wald
laut des Jägers Büchse knallt.*







*Endlich spricht der Lehrersmann:
„Liebe Häschen, tretet an!
Lasst nichts in der Schule liegen!
Auf dem Heimweg – stillgeschwiegen!
Nicht vom Wege seitwärts springen!
Nicht in dunkle Büsche dringen!
Hat der Rotfuchs euch am Kragen,
hilft kein Betteln, hilft kein Klagen.“*







*Horch, wer wimmert dort so sehr:
„Liebe Häschen, kommt mal her!
Ach, ich bin so schwach und matt!
Bringt mir doch ein frisches Blatt!“
Huhuhu! – Es ist der Fuchs!
Augen leuchten wie beim Luchs.
Hopsa – hopsa, wie der Wind
rennt ein jedes Hasenkind!*





*So – nun ist die Schule aus,
und die Häschen sind zu Haus,
setzen hungrig sich zu Tisch,
greifen nach dem Löffel frisch:
Kohlgemüse, Kressenblatt,
ei, da essen sie sich satt!
Wär ich nicht ein Kindelein,
möcht' ich gleich ein Häschen sein!*





Von „Die Häschenschule“ sind folgende Ausgaben erhältlich:

A. Sixtus, F. Koch-Gotha:
Die Häschenschule, Pappeausgabe
ISBN 978-3-480-40011-9

A. Sixtus, F. Koch-Gotha:
Die Häschenschule, Mini-Ausgabe
ISBN 978-3-480-40009-6

A. Sixtus, F. Koch-Gotha:
Die Häschenschule, Pop-Up-Ausgabe
ISBN 978-3-480-40072-0

A. Sixtus, F. Koch-Gotha:
Die Häschenschule, Karussellbuch
ISBN 978-3-480-40039-3

Die Fortsetzung der Geschichte:

A. Sixtus, R. Heinrich:
Der Häschenschulausflug
ISBN 978-3-480-40012-6

© 1924 Alfred Hahn's Verlag
Esslinger Verlag J. F. Schreiber
Anschrift: Postfach 10 03 25, 73703 Esslingen
www.esslinger-verlag.de
Alle Rechte vorbehalten
ISBN 978-3-480-40008-9



„Kinder“, spricht die Mutter Hase,
„putzt euch noch einmal die Nase
mit dem Kohlblatt-Taschentuch!
Nehmt nun Tafel, Stift und Buch!
Tunkt auch eure Schwämmchen ein!
Sind denn eure Pfötchen rein?“
„Ja!“-„Nun marsch, zur Schule gehn!“
„Mütterchen, auf Wiedersehn!“

Der erste Schultag ist da! Fröhlich machen sich Hasengretchen und Hasenhans auf den Weg in die Häschenschule im Wald. Dort erwartet sie der alte Lehrer, um ihnen alles beizubringen, was ein richtiger Hase wissen sollte: Neben Pflanzenkunde, Gartenarbeit, Hakenschlagen und Geschichten über den gefährlichen Fuchs lernen die Häschen natürlich auch, wie man Ostereier mit den schönsten Farben bunt bemalt.

Die heiteren Verse des Kinderbuchautors Albert Sixtus (1892-1960) und die liebevollen, detailreichen Bilder des Illustrators Fritz Koch-Gotha (1877-1956) machen dieses Bilderbuch seit seiner Veröffentlichung im Jahre 1924 zu dem Klassiker der deutschen Kinderliteratur.

ISBN 978-3-480-40008-9



ess!inger
ALFRED HAHN'S VERLAG



T3-BAK-379

